

Eine lohnende Investition in die Zukunft

Der neue Lehrlingscampus der Wiener Linien zeigt, wie eine zeitgemäße Ausbildungsstätte sein sollte: Nachhaltig, offen und technisch auf dem neuesten Stand. Und mit Maschinen von METZLER, die innerhalb weniger Tage geliefert und in Betrieb genommen wurden.



© Wiener Linien / Julia Allerding

Die neue Lehrwerkstätte auf dem Gelände der Hauptwerkstätte in Simmering: ein topmodernes Gebäude, das für gute Lernatmosphäre sorgen soll und nach-nachhaltigen Kriterien errichtet und betrieben wird.

DATEN UND FAKTEN ZUR LEHRLINGSAUSBILDUNG BEI DEN WIENER LINIEN

Seit 1. September ist die neue Lehrwerkstätte der Wiener Linien in Betrieb. Der Neubau erweitert den Lehrlingscampus der Hauptwerkstätte Simmering um rund 5.700 m² und bietet Platz für 140 zusätzliche Lehrlinge. Damit können die Wiener Linien die Zahl ihrer Lehrstellen um 70 pro Jahr erhöhen.

Insgesamt können ab 2027 bis zu 500 angehende Fachkräfte – das sind doppelt so viele wie im Jahr 2021 – in folgenden Bereichen ausgebildet werden:

- Elektrotechnik/Mechatronik • Maschinenbautechnik • KFZ-Technik • Angewandte Elektronik • Telekommunikationstechnik • Gleisbautechnik • Informationstechnologie, Betriebslogistik • Bürokauffrau/mann.

Investition in die Zukunft mit Maschinen von METZLER

Die Wiener Linien haben gemeinsam mit der Stadt Wien in den Ausbau ihrer Ausbildungsstätte investiert um jungen Menschen die besten Voraussetzungen für den Start ins Berufsleben zu bieten. Gleichzeitig ist die Investition eine aktive Maßnahme gegen den drohenden Fachkräftemangel – vor allem in technischen Berufen. Am neuen Standort werden Lehrlinge der Doppellehre Elektrotechnik und Mechatronik sowie Maschinenbautechnik ausgebildet. Die dafür notwendigen Maschinen stammen von METZLER, die bei der Ausschreibung bei allen drei Losen überzeugte und den Zuschlag für die Lieferung und Inbetriebnahme von 90 Dreh-, Fräs- und Bohrmaschinen erhielt.

Schnelle und reibungslose Projektabwicklung

Lediglich 18 Monate dauerte der Bau der neuen Wiener Linien Lehrwerkstätte. Auch die Ausstattung mit den bei METZLER



„Wir freuen uns, mit der Lieferung und Inbetriebnahme von insgesamt 90 Maschinen junge Menschen bei ihrer beruflichen Zukunft unterstützen zu können.“

Christian Karlhofer,
 METZLER Fachverkäufer Maschinen

bestellten Maschinen ging rasch und problemlos über die Bühne. Die gesamte Koordination der Lieferung und Einbringung aller 90 Maschinen konnte in nur zwei Tagen abgewickelt werden. Eine sportliche Leistung, die Franz Bursik, Fachverkäufer bei METZLER, nicht zuletzt der reibungslosen Zusammenarbeit aller Beteiligten zuschreibt und sich im Namen von METZLER bei „den großartigen Mitarbeitern der Hersteller, Lieferanten und Speditionen“ bedankt. Bereits eine Woche nach dem Eintreffen waren sämtliche Maschinen in Betrieb genommen und bereit für ihren Einsatz.

Bedürfnisse der heutigen Generation im Fokus

Der Lehrlingscampus der Wiener Linien ist ein Paradebeispiel für eine zeitgemäße, zukunftsorientierte Ausbildungsstätte, die die veränderten Werte und Bedürfnisse junger Menschen ernst nimmt und wertschätzt. Das zeigt sich nicht nur in der Ausstattung auf dem neuesten Stand der Technik, sondern auch in der offen gestalteten Architektur. Lichtdurchflutete Räume und großzügige Pausen-, Veranstaltungs- und Sportbereiche schaffen eine angenehme Atmosphäre. Nachhaltige Materialien, die CO₂-sparende Holzbauweise sowie weitere energie-

und ressourcenschonende Maßnahmen spiegeln den hohen Stellenwert von Umwelt- und Klimaschutz wider und wurden zusätzlich mit dem klimaaktiv Gold Zertifikat ausgezeichnet.



Daniela Steiner (Wiener Linien), Referatsleiterin Lehrlingscampus; Franz Bursik (METZLER), Fachverkäufer; Patrick Kalser, Lehrlingscampus (Projektkoordination), Nutzer Lehrlingscampus und Materialwirtschaft, Maschinenbau Ausbilder (v.l.n.r.)



90 Dreh-, Fräs- und Bohrmaschinen aus dem METZLER Portfolio traten ihre Reise nach Wien an. In nur zwei Tagen stand jede von ihnen an ihrem Platz und konnten in Betrieb genommen werden.